



Liebe Leserinnen und Leser,

das Frühjahr ist endlich da, überall sprießen die Blumen aus der Erde, frisches Grün zeigt sich an den Bäumen und die ersten warmen Tage hatten wir auch schon. Wer sich aber jetzt schon nach mehr Sonne sehnt, träumt vielleicht von andere Gegenden. Auf Seite 3 geben wir einen Hinweis auf die Liste der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zu betreuten Urlaubsangeboten – so kann erholsamer Urlaub auch mit Menschen mit Demenz möglich sein. Alle anderen Angebote für die Freizeitgestaltung hier in der Stadt finden Sie wieder in unserem Veranstaltungsteil ebenso wie Informationsangebote. Ein ganz neues Angebot für pflegende Angehörige ist dabei ein 2-Tages-Seminar zum Thema Resilienz im Juni.

Wir wünsche allen frohe Ostertage und eine schöne Frühjahrszeit

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Tobias Opelt

Tanja Meier
Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau
Tel: 0421 / 14 62 94 45

Tobias Opelt
Tel.: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

Neuer Mitarbeiter bei der DIKS



Verstärkung für unser Beratungsteam

Wir freuen uns über unseren neuen Kollegen. Hier stellt er sich kurz vor:

Seit dem 1. April bin ich im Beraterteam der DIKS tätig. Mein Name ist Tobias Opelt, ich bin 30 Jahre alt und habe an der Universität Bremen Soziologie studiert. Praktische Erfahrungen in der Sozialberatung konnte ich bisher durch meine berufliche Tätigkeit im Krankenhaussozialdienst und im Rahmen diverser Studienpraktika sammeln.

Ich freue mich darauf, diese Erfahrungen bei der DIKS einzubringen und Angehörigen durch die Vermittlung von Informationen und persönlicher Beratung die benötigte Unterstützung und Entlastung bieten zu können.

Sie können mich mittwochs nachmittags und donnerstags unter der Telefonnummer 0421 / 14 62 94 46 erreichen, gerne auch um einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Vorankündigung

Am 20. September findet der 8. Bremer Fachtag statt

Alle zwei Jahre organisiert die DIKS zusammen mit dem forum demenz und der Senatorin für Soziales den Bremer Fachtag Demenz. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautet „Vielfalt fördern, leben, fordern und gestalten“. Anders als in den letzten Jahren wird dieser Fachtag nicht auf dem Marktplatz stattfinden. Stattdessen gibt es von 9.30 – 17.00 Uhr eine Reihe von Vorträgen im Tagungszentrum vom Rotes Kreuz Krankenhaus in der Neustadt.

In dieser Ausgabe

Neuer Mitarbeiter bei der DIKS (Seite 1)

Vorankündigung: 8. Bremer Fachtag Demenz (Seite 1)

Stadtteil-Initiative Heimathafen im Bremer Westen startet bald wieder mit Programm (Seite 2)

Tagespflegen: 2 neue Angebote in der Stadt (Seite 4)

Radio wie früher (Seite 3)

Broschüre: Sexualität und Demenz (Seite 3)

Urlaubsangebote (Seite 3)

Buchtip: „Alter und Trauma“ (Seite 4)

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft (Seite 5)

Demenzcafés (Seite 5)

Sonstige regelmäßige stattfindende Angebote (Seite 5)

Veranstaltungen von Januar bis Mitte April (ab Seite 7)



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98



Es gibt viele Menschen, die sich in ihrer Arbeit oder Freizeit für demenziell erkrankte Menschen und Angehörigen engagieren und dadurch die Vielfalt der Angebote und Einrichtungen in Bremen ermöglichen.

Diese Vielfalt und das Engagement möchten wir würdigen und zeigen, wie groß die Angebotspalette in Bremen ist und welche aktuellen Entwicklungen es hier gibt. Gleichzeitig möchten wir aber auch Impulse geben und neue Ideen aus anderen Bundesländern vorstellen, um so an der Zukunftsvision einer demenzfreundlichen Kommune weiterzuarbeiten. Neben ReferentInnen aus Bremen haben wir daher auch Fachleute aus Frankfurt, Karlsruhe und Berlin eingeladen. Nora Weinberger stellt ein Projekt vor, in dem Technik mit ehrenamtlicher Unterstützung dafür sorgen soll, dass sich Menschen mit Demenz gefahrlos in ihrem Stadtteil bewegen können. Arthur Schall aus Karlsruhe untersucht den Einfluss von Museumsbesuchen und künstlerischer Betätigung auf das emotionale Befinden von Menschen mit Demenz. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie erfassen die Auswirkungen auf den Erkrankten selbst, aber auch die Belastungen der Angehörigen und die Auswirkungen auf die Beziehung zwischen ihnen und den Erkrankten sowie die Veränderungen der Lebensqualität. Und aus Berlin berichtet ein Projektträger von den ersten Erfahrungen mit einer inklusiven Wohngemeinschaft, d.h. Menschen mit Demenz und Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz leben zusammen.

Nähere Informationen finden Sie in Kürze auf der Homepage der DIKS und im nächsten Newsletter Anfang Juli.

Demnächst neue Veranstaltungen im Bremer Westen

Stadtteilinitiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Auch in diesem Jahr wird es in der zweiten Jahreshälfte 2017 wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm rund um das Thema „Leben mit Demenz“ in den Stadtteilen Walle und Gröpelingen geben. Mit einem Mix aus Vorträgen, Beratungs- und Selbsthilfeangeboten sowie kulturellen und geselligen Aktivitäten sollen Berührungspunkte abgebaut und Begegnungen von Menschen mit und ohne Demenz gefördert werden. Eine Veranstaltungsbroschüre erscheint Anfang Juni 2017 und wird an vielen öffentlichen Stellen im Bremer Westen ausliegen. Die Stadtteilinitiative „Heimathafen“ ist ein Projekt des Arbeitskreises „Älter werden im Bremer Westen“, der in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen feiert.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Gesundheitstreffpunkt West, Telefon: 0421-61 70 79, Lindenhofstraße 53 / Gröpelinger Bibliotheksplatz. Hier befindet sich die Kontaktstelle des Arbeitskreises.

Tagespflege

2 neue Angebote in Bremen

Tagespflege ist ein sehr gutes Angebot zur Unterstützung und Entlastung im Alltag - sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für die pflegenden Angehörigen. Die Tagespflegegäste werden morgens von zu Hause mit dem Fahrdienst abgeholt und verbringen den Tag zusammen mit anderen Menschen in der Tagespflegeeinrichtung. Hier wird zusammen gesungen, (Sitz-) Gymnastik gemacht, „geschnackt“ und gegessen. Am späten Nachmittag werden sie dann wieder mit dem Fahrdienst nach Hause gebracht. Für viele Tagespflegegäste ist es die Zeit, in der sie mal aus den eigenen Wänden rauskommen, andere Menschen treffen und gemeinsam mit Ihnen etwas erleben. Sie werden in ihren vorhandenen Fähigkeiten gefördert, aber nicht überfordert. Angehörigen können in dieser Zeit entweder Dinge, die erledigt werden müssen, auch mal in Ruhe machen oder sich selbst etwas Gutes tun wie z.B. zum Sport gehen, sich ausruhen oder Freunde treffen. Und für berufstätige Angehörige ist es eine Möglichkeit Beruf und Pflege besser „unter einen Hut zu bekommen“. Die meisten Tagespflegen bieten Betreuungszeiten von montags bis freitags an, einige wenige auch am Wochenende. Ab Pflegegrad 2 übernimmt die Pflegeversicherung einen Teil der Kosten, ohne dass es vom Pflegegeld abgezogen wird.



2 neue Tagespflegen sind in der letzten Zeit in Bremen – Stadt dazugekommen, so dass hier über die Stadt verteilt insgesamt 34 Tagespflegeeinrichtungen gibt. Die beiden neuen Angebote sind:

Bahnhofsvorstadt: Tagespflege der DKV Residenz in der Contrescape, Am Wandrahm 40-43, 28195 Bremen, Telefon 0421 / 3 22 90

Burgdamm: Tagespflege im Stadtteilhaus Marßel der Bremer Heimstiftung, Helsingborger Str. 2, 28719 Bremen, Telefon. 0421 / 69 67 96 90

Alle Tagespflegeeinrichtungen finden Sie auch auf der Internetseite der DIKS (www.diks-bremen.de) unter „Adressen“ wenn sie dort als Einrichtungsart „Tagespflege“ auswählen.

Radio wie früher

Hörsendung für Demenzkranke und Angehörige auf CD

Wie sehr hat sich doch unsere Medienberichterstattung in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Immer mehr Informationen in immer bunteren Bildern in immer schnelleren Geschwindigkeiten. Menschen mit Demenz finden zunehmend immer weniger Bezugspunkte zur Gegenwart, können sich aber im Gegensatz dazu noch gut an Vergangenes erinnern. Dieses Phänomen hat der medhochzwei Verlag aufgegriffen und bringt eine CD-Hörspieldition heraus, die sich im Stil an den Radiosendungen der 1950er Jahre orientiert. Im Mittelpunkt steht dabei die emotionale Aktivierung durch bekannte Musikstücke, die Verwendung von Sprichworten und Abzählreimen. Dabei sind die Beträge bewusst langsam gehalten, enthalten nicht zu viele Informationen und dauern ca. 45 Minuten. Danach gibt es noch Informationen für Angehörige. Die erste CD heißt „Kinder – unser Glück“ und kostet 24,99 €.

Mehr Informationen: Hörbuchvorstellung: www.youtube.com/watch?v=2QXgU6sAWK4

Weitere Infos: www.medhochzwei-verlag.de/shop/index.php/kinder-unser-glueck-hoerbuch-978-3-86216-308-3.html

Hilfreiche Broschüre

Sexualität und Demenz

Sexualität ist auch ein Thema bei Demenz über das auch immer noch häufig geschwiegen wird. Wie verhalte ich mich in der Partnerschaft, wenn mein/e demenziell erkrankte/r PartnerIn plötzlich mehr oder weniger Sex haben möchte als früher. Was ist, wenn Grenzen nicht akzeptiert werden und was ist mit den sexuellen Bedürfnissen des gesunden Partners?

Profamilia hat zu diesem Thema eine Broschüre herausgegeben, die kostenlos bestellt werden kann bzw. als Download im Internet bereitsteht. Die Broschüre wendet sich sowohl an PartnerInnen von demenziell erkrankten Menschen als auch an Fachpersonal in Altenpflegeeinrichtungen, da ein Kapitel speziell das Thema Sexualität in Pflegeeinrichtungen behandelt. Im letzten Kapitel gibt es hilfreiche Tipps und Strategien für Angehörige und Fachleute zu dem Thema.

pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V., Bundesverband, Stresemannallee 3, 60596 Frankfurt am Main, Telefon 069/ 26 95 77 90

www.profamilia.de/interaktiv/publikationen/publikationen.html

Urlaubsangebote

Ans Meer oder in die Berge?

Jedes Jahr bekommen wir Anfragen von Angehörigen, ob es denn auch Urlaubsangebote gäbe, bei denen sie zusammen mit ihren demenziell erkrankten Familienmitgliedern verreisen könnten und dabei auch Zeiten hätten, in denen sie allein entspannen könnten. Oder Menschen mit beginnender Demenz möchten verreisen, haben aber keine Angehörige, die sie begleiten können. Für beides gibt es betreute Urlaubsangebote – sowohl in ganz Deutschland als auch im Ausland. Eine Liste der Urlaubsangebote mit den aktuellen Reisezeiträumen finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Alzheimer unter

https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/alz/pdf/Urlaubsreisen_DAlzG_2017-01.pdf

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft bietet zusätzlich auch ein Infoblatt an, zu dem



Wichtigsten, was bei betreuten Urlaubsangeboten zu beachten ist und welche Möglichkeiten es bei der Finanzierung gibt www.deutsche-alzheimer.de hier unter „Service“ und „Informationsblätter“.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, das Internet zu nutzen, rufen Sie uns gerne an und wir schicken Ihnen eine Auswahl der Angebote und das Infoblatt zu.

Buchtipps

Von Stefanie Arndt-Bosau: „Alter und Trauma. Das Lesebuch zum Projekt“

Es gibt ein beeindruckendes Projekt in NRW, „Alter und Trauma. Dem Unerhörten Raum geben“. Dieses Projekt will ein Thema in den Fokus rücken, über das viele Jahre wenig gesprochen wurde: erlebte Gewalterfahrungen bei älteren Menschen (den sogenannten heutigen Ü-Siebzigern) und deren Spätfolgen. Da mich das Thema schon länger interessiert und ich den Newsletter der Internetseite www.alterundtrauma.de regelmäßig bekomme, bin ich hier auf ein kleines Lesebuch zu dem spannenden Thema gestoßen.

Das Lesebuch zum Projekt wurde im September letzten Jahres herausgegeben. Zu dem Verbundprojekt „Alter und Trauma. Dem Unerhörten Raum geben“ gehören vier Projektpartner aus Nordrhein-Westfalen: der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, das Institut für soziale Innovationen e.V. (ISI) Duisburg, Wildwasser Bielefeld e.V. und das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung dip e.V. Köln. In dem Verbundprojekt wurde von 2013 bis 2016 das Thema bearbeitet und in die Öffentlichkeit getragen.

Hintergrund: ein großer Teil der älteren Menschen, die heute auf Betreuung, Pflege und Sozialarbeit angewiesen sind, haben schwer zu verarbeitende Ereignisse erlebt, die die Betroffenen traumatisiert haben, z.B. Krieg, Gewalt, Folter, Flucht, Vertreibung, Ausbeutung, aber auch sexualisierte Gewalt. Hinzu kommen aktuell die Menschen, die wegen Krieg, Verfolgung und Vertreibung ihre Heimatländer verlassen müssen und in Deutschland Schutz und Zuflucht suchen. Viele dieser betroffenen Menschen leiden heute an einer sogenannten Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Die Betroffenen selber, aber auch die Angehörigen (sowie Pflege- und Betreuungspersonen) sind oftmals hilflos, wenn sie mit den späten Traumafolgen konfrontiert werden. Was jahrzehntelang verdrängt wurde, kann im Alter, z. B. durch das Erleben von Hilflosigkeit, wieder an die Oberfläche schwappen - verdrängen heißt nicht vergessen! Die Symptome können sehr unterschiedlich sein: Angst, Unruhe, Misstrauen, Verweigerung von Pflege... Ein Wiederaufflammen traumatischer Erfahrungen kann durch verschiedene Auslöser hervorgerufen werden, z.B. durch Geräusche, Pflegehandlungen, Stimmen, Gerüche, durch das Erfahren von Abhängigkeit und Hilflosigkeit. Insbesondere Demenzbetroffene, die aufgrund ihrer Erkrankung über noch weniger Schutzmechanismen verfügen, sind besonders gefährdet.

Das Buch „Alter und Trauma. Das Lesebuch zum Projekt“ klärt über historische und psychologische Grundlagen von Traumata und Traumafolgen auf, beschreibt Ursachen und Symptome und zeigt Möglichkeiten und Methoden einer hilfreichen Begleitung der Betroffenen auf. Anhand von Erfahrungsberichten und Praxisbeispielen wird anschaulich dargestellt, wie vielschichtig Traumaspätfolgen sein können und wie ein gelingender Umgang damit funktionieren kann. Die Betroffenen benötigen unbedingt Verständnis, Unterstützung, Trost und Zuwendung, um die Traumafolgen zu lindern.

Das 84-seitige Lesebuch ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre für Betroffene, Angehörige und beruflich Pflegenden und Betreuende. Es kann gegen Zahlung einer Schutzgebühr in Höhe von 5,- Euro zzgl. Versandkostenpauschale (Vorkasse) bezogen werden bei:

Jutta Bockholdt, PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, Simeonstraße 19, 32423 Minden
jutta.bockholdt@parisozial-mlh.de, Rückfragen unter Tel. 0571 - 82802-57

„Alter und Trauma. Das Lesebuch zum Projekt“, Minden 2016, Hrsg.: Trägerverbund Alter und Trauma

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter 2/2017 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
<http://www.deutsche-alzheimer.de>)

Online
Befragung

E-Patient: Survey – Wie hilft das Internet bei Gesundheitsfragen und Demenz?

Um sich über Demenz und andere Gesundheitsthemen zu informieren und Hilfe zu finden, nutzen immer mehr Menschen das Internet oder auch Gesundheits-Apps. Wenn auch Sie dazu gehören, können Sie zurzeit wieder am E-Patient Survey teilnehmen, einer unabhängigen und anonymen Befragung von Patientinnen und Patienten, die im Netz unterwegs sind. Die Umfrage analysiert, wie sie das Internet nutzen, welche neuen Webdienste sie verwenden und welche Art von Unterstützung sie sich im Internet wünschen. Die Durchführung der Befragung dauert nur ca. 5 Minuten.
(Link: <http://epatient.limequery.com/759621?lang=de&eps=40>)

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote nach §45b SGB XI anerkannt sind finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen/> oder im Bremer Handbuch Demenz.

Huchting

Jeden Donnerstag
14.30 – 17.30 Uhr
Kosten: siehe
rechts

Öffentliches Betreuungscafé

Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz

Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1 (Huchting)

Kosten: 5,00 € für Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II

Anmeldung: Tel. 57 95 36

Vahr

Jeden letzten
Samstag im Monat
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: siehe
rechts

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284 (Vahr)

Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 €, Kuchen = 1,00 €, Musik = umsonst

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 67 32 84 31

Sonstige regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse

Neustadt

Am 3. Montag
im Monat
16.00 Uhr
Kosten: keine

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie)

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371

Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im Altenzentrum St. Michael

Information: Diakon Lübbe, Tel. 80 95 62 40



Hemelingen

Jeden Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Seniorencafé

Seniorencafé mit Spiel und Spaß im Familienzentrum MOBILE. Bewegungseingeschränkte Besucher/innen können vom ASB-Fahrdienst abgeholt werden können. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Dönselmann, Tel. 361 - 1 66 06

Mitte

Am 2. Mittwoch
im Monat
10.00 – 11.30 Uhr
Kosten: keine

Anti-Dementi: Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg

Anmeldung: Help-Line, Tel. 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Hemelingen

Jeden 1. und 3.
Freitag im Monat
10.00 Uhr
Kosten: keine

Bewegung: "Tanzen im Sitzen"

Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Treffpunkt: Begegnungsstätte Hemelingen, Christernstraße 6

Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16

Hemelingen

Jeden 2. und 4.
Freitag im Monat
9.30 – 11.00 Uhr
Kosten: siehe rechts

Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Information: Frau Dönselmann, Tel. 36 11 66 06, Herr Donk, Tel. 70 45 81

Horn-Lehe

Ab 04.04.2017
immer dienstags
(10 Termine)
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 5,00 €
pro Termin

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Rablinghausen, Rablinghauser Landstr. 51a-e, Erdgeschoss

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Wosny, Tel. 5207-111



Arbergen

Ab 05.04.2017
immer mittwochs
(10 Termine)
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 5,00 €
pro Termin

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Musik kann manchmal besser helfen als eine Schmerztablette. Sie fördert das Wohlbefinden und ist eine gute Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Musik verbindet Menschen auf unkomplizierte Art und Weise. Mit Liedern, Klängen, Tönen, Stimme, Takt und Bewegung knüpft dieser Kurs an alt Bekanntes an und bietet die Möglichkeit Neues auszuprobieren. Frei von Erfolgsdruck können Sie hier mitsingen, Begleitmusik machen oder einfach nur zuhören. Mit Matti Langner (Musikpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Pflege-Wohngemeinschaft, Vor dem Esch 7
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 69 69 59 99

Bahnhofsvorstadt

ab 26.04.2017
19.30 Uhr
Kosten: keine

Kurs: "Begleitung im Andersland"

Diese Kursreihe wurde speziell zur Unterstützung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz entwickelt und wird finanziert von den Pflegekassen. Die Kursreihe hat die Zielsetzung, dass die TeilnehmerInnen (unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit) durch Informationen, praktische Tipps im Umgang und im Austausch mit anderen Betroffenen besser mit ihrer Situation zurecht kommen. Das Kursprogramm beinhaltet Themen, die für das Verständnis von Demenz wesentlich sind. Informationsabend ist am 26.4.2017 um 19.30 Uhr, danach folgen 7 Abende mit unterschiedlichen Themen.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz

Ort: Pflegezentrum Am Doventor, Doventorsdeich 3-15
Veranstalter: Reinhild Wörheide, Dipl. Gerontologin
Anmeldung: Frau Schohaus, Tel. 0173-8929519 oder unter www.woerheide-konzepte.de

Veranstaltungen von Mitte April bis Mitte Juni 2017

Altstadt

19.04.2017
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 €

Museumsbesuch: Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Oberneuland und Horn

24.04.2017
(2 Orte)
Kosten: keine

Wunschkonzert für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Ein kleines Lied! Wie geht's nur an, dass man so lieb es haben kann...“ Jeder Mensch hat seine ganz persönliche musikalische Biographie. Darum spiele ich Ihnen auf meiner Geige jene Musik, die Ihnen am Herzen liegt. Lassen Sie sich in glückliche, vergangene Zeiten versetzen und freuen Sie sich an den schönen



Erinnerungen. Singen Sie nach Herzenslust mit! Sie können auf einfachen Instrumenten mitspielen und mit Ihren Musikwünschen die gemeinsame Zeit aktiv mitgestalten. Es wird nichts erwartet – aber es kann viel geschehen. Lassen Sie sich überraschen! Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit Anke Feierabend (Musikpädagogin, Violinistin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Ichon-Park, Wohnpflege, 1. Etage, Oberneulander Landstr. 70

Anmeldung: Frau Scheer, Tel. 25 77 -110

17.00 – 18.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Wohnzimmer der Tagespflege, Hollergrund 61

Anmeldung: Frau Kellner, Tel. 27 85 -122

Mitte & Horn

25.04.2017

(2 Termine & Orte)

Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Frühlingsboten

Der Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Erleben Sie den Duft und die Farben der ersten Frühlingsblüten. Kennen Sie den Zauber des Buschwindröschens? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3

Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61

Anmeldung: Frau Kellner, Tel. 27 85 –122

Mitte

26.04.2017

15.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Atelierwerkstatt: „Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kulturvermittlerin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Neustadt

26.04.2017

18.00 – 19.30 Uhr

Kosten: keine

Fortbildung: Das Ende der Betreuung - Aufhebung, Betreuerwechsel, Tod, Nachlass

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Ziel ist es, darüber zu informieren, was bei einer Aufhebung der Betreuung, einem Betreuerwechsel oder bei Beendigung der Betreuung durch den Tod des /der Betreuten noch von dem/der bisherigen BetreuerIn zu veranlassen ist. Hierbei soll auch auf die Besonderheiten, die sich durch den Tod der betreuten Person für den/



die BetreuerIn ergeben, eingegangen werden. Referentin: Dr. Barbara Worch, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein „Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.“ Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein „Verein für Innere Mission Bremen“. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer
Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Horn

27.04.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Frühlingsboten

Beschreibung wie 25.04.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2
Anmeldung: Frau Richter, Tel. 23 86 –148

Hemelingen

28.04.2017
9.30 – 11.00 Uhr
Kosten: keine

Information: Pflegestärkungsgesetz 2

Der Pflegestützpunkt Bremen informiert pflegende Angehörige beim Frühstück über das Pflegestärkungsgesetz 2.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A
Veranstalter: „Alte Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Information: Frau Dönselmann, Tel. 36 11 66 06, Frau Schüdde, Tel. 45 11 16

Altstadt

03.05.2017
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 €

Museumsbesuch: Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Beschreibung wie 19.04.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Mitte

09.05.2017
15.30 Uhr
Kosten: keine

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind gesund und machen Freude. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Fahrradfahren oft noch lange Zeit möglich, wenn sie in Begleitung sind. In Zusammenarbeit mit dem ADFC, Landesverband Bremen, bietet die Bremer Heimstiftung begleitete Radtouren für Betroffene und ihre Angehörigen an. Sie fahren unter der Anleitung von ausgebildeten Tourenleiter/innen, die extra für die Begleitung von Menschen mit Demenz ausgebildet sind. Start ist an jeweils wechselnden Standorten in der Stadt. Streckenlänge: ca. 20 km mit Einkehr; Dauer: 2 – 3 Stunden.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Startpunkt je nach Streckenführung wechselt!



Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Mitte & Horn

09.05.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Maifreuden

Erinnern Sie sich an den Tanz um den Maibaum und hören Sie von alten Frühlingsbräuchen. Kosten Sie die ersten, frischen Wildkräuter und lassen Sie sich vom Waldmeisterduft betören. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Kellner, Tel. 27 85 –122

Neustadt

10.05.2017
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Fortbildung: Haftungsrechtliche Fragen

Ziel ist es, einen Überblick über haftungsrechtliche Probleme, mit denen Betreuer konfrontiert werden könnten, zu verschaffen. Hierbei sollen sowohl haftungsrechtliche Situationen, in welche die Betreuer selbst kommen können, als auch haftungsrechtlich relevante Situationen der Betreuten angesprochen werden. Auf die entsprechenden Versicherungsmöglichkeiten wird ebenfalls hingewiesen. Die Haftung von Bevollmächtigten ist ebenfalls Thema. Referent: Alexander Jung, Rechtsanwalt und Vereinsbetreuer für den Betreuungsverein „Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.“. Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Horn

11.05.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Maifreuden

Beschreibung wie 9.5.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2
Anmeldung: Frau Richter, Tel. 23 86 –148

Mitte

11.05.2017
9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 120,00 €

Fortbildung: Alltagspraktische Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Demenz

Wenn sich die verbalen Äußerungen von Menschen mit Demenz verändern, müssen Pflegende die nonverbalen Aspekte der Kommunikation intensiver wahrnehmen. Nur so kann ein individuelles Miteinander gestaltet und möglichst



lange aufrechterhalten werden. Hierzu sind besondere Aufmerksamkeit und fachliche Kenntnisse notwendig. Dies stellt die Pflegenden immer wieder vor neue Herausforderungen. Wie kann die verbale Kommunikation praxisbezogen und individuell benutzt werden? Wie ist die nonverbale Kommunikation einzusetzen? Was sollten die Pflegenden beachten? Leitung: Bettina Kasper.

Inhalte: Krankheitsbild Demenz, Grundlagen der Kommunikation (verbal und nonverbal), Allgemeine Kommunikationsmodelle, Kommunikation bei Demenz, Beobachtungen der Verhaltensweisen, Der validierende Ansatz, Realitäts-Orientierungs-Training (ROT), Übungen aus der Praxis

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende

Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhöfen 78

Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhöfen 78

Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Mitte

17.05.2017

9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 120,00 €

Fortbildung: Demenz - „10 Minuten gegen das Vergessen“

Der Umgang mit Menschen mit Demenz gehört zum Alltag in Altenpflegeheimen oder an-deren Einrichtungen für Menschen mit Demenz. Das Leiden der Betroffenen und die Schwierigkeiten für die MitarbeiterInnen werden oft thematisiert und analysiert. Selten finden die MitarbeiterInnen konstruktive Hilfen und Tipps für die Gestaltung des Miteinanders oder der Beschäftigung für Menschen mit Demenz. Hier setzt die Kurzzeit-Aktivierung an, eine Form der Aktivierung, die mit einer einmaligen gründlichen Vorbereitung, dann aber auch überschaubaren Vor- und Nacharbeiten von engagierten MitarbeiterInnen täglich angewendet werden kann. Diese besondere Art der Aktivierung verhilft selbst Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Demenz zu Freude und Glücksgefühlen. Dabei sind eine behutsame Gesprächsführung sowie Gegenstände aus der Vergangenheit, etwa Handwerkszeug oder Küchengerät äußerst wichtig. Die Gegenstände übernehmen die Aufgabe von Schlüsseln in die damals noch bewusst erlebte Vergangenheit der Betroffenen. „Greifen – um zu Begreifen“ heißt hier die Devise. In diesem Tagesseminar lernen Sie die Kurzzeit-Aktivierung in Theorie und Praxis kennen. Anhand von eigenen Übungen erhalten Sie zahlreiche Anregungen für die unterschiedlichsten Kurzzeit-Aktivierungen. Leitung: Beate Brokmann.

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende

Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhöfen 78

Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhöfen 78

Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Mitte

17.05.2017

15.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Atelierwerkstatt: „Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Beschreibung wie 26.04.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Mitte & Horn

23.05.2017

(2 Termine & Orte)

Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Waldeslust

Genießen Sie das frische Grün des Waldes und hören Sie alte Geschichten, die sich um Bäume ranken. Lernen Sie die Waldbewohner kennen, die zur Eiche gehören. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!



Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Kellner, Tel. 27 85 –122

Horn

31.05.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Waldeslust

Beschreibung wie am 23.05.2017. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2
Anmeldung: Frau Richter, Tel. 23 86 –148

Neustadt

31.05.2017
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Fortbildung: Diagnose Alzheimer / Demenz - die rechtliche Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung werden mit besonderer Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtung des Betreuers / der Betreuerin angesprochen. Verfahrensweisen werden vorgestellt, die in größtmöglicher Weise die Selbstständigkeit und Würde des betreuten Menschen beachten. Inhaltliche Ausführungen zum Verständnis demenzieller Erkrankungen werden jeweils Grundlage der Erörterungen sein. Referentin: Beate Brokmann, Leiterin Dienstleistungszentrum Obervieland. Moderation: Ina Schneider, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein „Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.“. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer. Diese Veranstaltung ist besonders für Angehörige als bestellte Betreuerinnen und Betreuer geeignet.

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Mitte

31.05.2017
9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 120,00 €

Fortbildung: Demenz - Licht im Meer des Vergessens

Demenz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit – und dies insbesondere für Angehörige und alle in der Pflege Tätigen. Dass Musik sich für die Begleitung Demenzerkrankter besonders gut eignet, ist dem Phänomen zu verdanken, dass das musikalische Langzeitgedächtnis nicht nur bei gesund alternden Menschen am längsten erhalten bleibt, sondern auch bei Demenzpatienten. Dieses Wissen können wir uns zunutze machen. Durch den gezielten Einsatz von Musik lässt sich manche festgefahrene Situation im Pflegealltag entschärfen, aber auch ganz beiläufig zaubert Musik ein Lächeln in ein zuvor verschlossenes Gesicht.

In diesem Seminar erhalten Sie – auch als musikalischer Laie – musikalisches "Handwerkszeug" für die Begleitung demenziell erkrankter Menschen. Sie lernen, wie Sie Musik im Pflegealltag gezielt zur Freude und Entspannung der Kranken einsetzen können und sich selbst damit die Arbeit erleichtern. Falls Sie ein Instru-



ment spielen, bringen Sie es gerne mit (z. B. Mundharmonika, Gitarre, ...)! Ihr wichtigstes Instrument haben Sie alle dabei: Ihre Stimme. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Leitung: Anke Feierabend.

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende
Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhöfen 78
Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhöfen 78
Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Neustadt

01.06. und
08.06.2017
Kosten: 380,00 €

Resilienz Seminar für pflegende Angehörige

Resilienz wird auch oft als seelische Widerstandskraft bezeichnet. Resiliente Menschen können starken Herausforderungen oder Krisen besser begegnen und erleben Krisen als weniger bedrohlich bzw. finden schneller wieder zu ihren Ressourcen zurück. Dabei ist Resilienz kein starres Persönlichkeitsmerkmal, das man eben hat oder nicht, sondern kann „trainiert“ werden. D.h. jeder hat die Möglichkeit, seine seelische Widerstandskraft zu stärken. Und gerade die Pflegesituation ist für Angehörige oftmals eine starke Herausforderung, die zum Teil Jahre andauern kann und viel Kraft erfordert.

In diesem 2-Tages-Seminar für pflegende Angehörige wird in einer kleinen Gruppe mit max. 12 TeilnehmerInnen das Resilienz Modell aus dem Resilienz Zentrum Lermbruch vorgestellt und die 7 Resilienz faktoren gemeinsam bearbeitet. Dabei stehen immer wieder die beiden Fragen „Was hilft mir das im Pflegealltag?“ und „Was gibt mir dafür Kraft?“ im Vordergrund. In den beiden Tagen lernen die TeilnehmerInnen, was hilfreiche Einstellungen und Handlungen sind, um ihre Widerstandskraft zu stärken und bekommen Tipps für das „Weiterarbeiten“ daran nach dem Seminar. In den Seminarkosten sind Tagungsgetränke, Mittagessen sowie Kaffee & Kuchen enthalten. Eine Zuschuss Möglichkeit zu den Seminarkosten über die Pflegkassen wird gerade geprüft.

Anmeldungen erforderlich. Anmeldeschluss: 5. Mai

Zielgruppe: pflegende Angehörige
Zeit: 1.6. und 8.6.2017 jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Martinsclub Bremen, Tagungsraum, Buntentorsteinweg 24
Trainerin: Tanja Meier, Dipl. Psychologin und Resilienztrainerin
Information und Anmeldungen: Tanja Meier, Tel.: 14 62 94 44 (DIKS)

Altstadt

07.06.2017
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 €

Museumsbesuch: Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Beschreibung wie 19.04.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Mitte

07.06.2017
9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 115,00 €

Seminar: „Eure Sorgen fesseln mich“: Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Die Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (feM), wie Gurte, Bettseiten, etc. ist ein Gebot der pflegerischen Versorgung von älteren und auf Hilfe angewiesenen Menschen. Die Pflege ist sich auch bewusst, dass alle feM Menschenrechte bedrohen oder gar verletzen. Viele Einrichtungen zeigen uns deutschlandweit, dass eine Pflege auch fixierungsfrei gelingen kann. Im Rahmen der Schulung erhalten Sie den aktuellen Stand des Wissens zum Thema feM, Sie lernen alternative Handlungsmöglichkeiten kennen, sowie den rechtlichen Hintergrund zur



Genehmigung und Haftung zu reflektieren. Schrittweise wird Ihnen an Beispielen aus der Praxis deutlich gemacht, was Sie in Ihrem Alltag verändern muss, damit Fixierungen zukünftig der Vergangenheit angehören. Dozentin: Madeleine Viol, Projektkoordinatorin ReduFix (Reduzierung von Fixierung)
Alter.Gesellschaft.Partizipation (AGP), Institut für angewandte Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflegekräfte und Interessierte
Ort: Pflegelmpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36
Veranstalter: Pflegelmpulse Bremen
Info/Anmeldung: Pflegelmpulse, Tel. 32 55 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Bürgerpark

08.06.2017
10.00 – 11.30 Uhr
Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Besuch des Tiergeheges im Bürgerpark

Genießen Sie gemeinsam mit Naturführerin Birgitta Wilmes diesen wunderschönen englischen Landschaftspark. Wir machen einen Besuch im Tiergehege, wo der Tierpfleger Christian Panhorst uns erwartet. Kennen Sie die weichen Nüstern der Zwergesel und die großen Augen der Alpakas? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin /Naturtherapeutin) und Christian Panhorst (Tierpfleger Bürgerpark). Wir bitten um Anmeldung **bis Mittwoch, 31. Mai 2017!**

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort/Startpunkt: Parkplatz „Emma am See“ im Bürgerpark. Teilnehmende sollten gehfähig sein! Rollatoren sind kein Problem. Für Menschen mit Rollstuhl ist dieser Ausflug ungeeignet, weil das Tiergehege damit nicht betreten werden kann. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt!
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Puckhaber, Tel. 24 34 -154; Anmeldung bis Mittwoch, 31. Mai 2017!

Mitte

13.06.2017
15.30 Uhr
Kosten: keine

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beschreibung wie 9.5.2017

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Startpunkt je nach Streckenführung wechselt!
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Mitte & Horn

13.06.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Kräuterfreuden

Kennen Sie die Heilwirkung unserer Küchenkräuter? Lassen Sie sich von altbekannten und unbekanntem Pflanzen überraschen. Kommen, riechen und kosten Sie! Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140



16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Kellner, Tel. 27 85 –122

Mitte

14.06.2017

15.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Atelierwerkstatt: „Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Beschreibung wie 26.04.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Blumenthal

14.06.2017

18.00 – 19.30 Uhr

Kosten: keine

Gerichtliche Genehmigungserfordernisse und –verfahren

BetreuerInnen sind zwar gesetzliche VertreterInnen der Betreuten innerhalb der ihnen zugewiesenen Aufgabenkreise, können jedoch nicht in allen Bereichen frei entscheiden. Vielfach bedarf es sowohl in den Bereichen der Personen- als auch der Vermögenssorge

der betreuungsgerichtlichen Genehmigung. Ziel der Veranstaltung ist es, die maßgeblichen Genehmigungserfordernisse im Betreuungsverfahren darzustellen und den Ablauf eines solchen Genehmigungsverfahrens zu erläutern.

ReferentInnen: Ute Backer, Betreuungsrichterin beim Amtsgericht Bremen-Blumenthal und Gerhard Wöckel, Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen-Blumenthal. Moderation: Birgit Brüning, örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer

Ort: Amtsgericht Bremen-Blumenthal, Landrat-Christians-Str. 67, Raum B 003. Falls Sie einen barrierefreien Zugang benötigen, teilen Sie das bitte bei Ihrer Anmeldung mit!

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Horn

15.06.2017

(2 Termine & Orte)

Kosten: 5,00 €

Naturerfahrung: Kräuterfreuden

Beschreibung wie 13.06.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2
Anmeldung: Frau Richter, Tel. 23 86 –148

Mitte

21.06.2017

9.30 – 16.30 Uhr

Kosten: 115,00 €

Seminar: Die Bedeutung der vier Aufarbeitungsphasen der Validation® nach Naomi Feil

Naomi Feil kategorisierte als erste Wissenschaftlerin das Verhalten desorientierter alter Menschen und entwickelte daraus vier Aufarbeitungsphasen. Die Fortbildung richtet sich interdisziplinär sowohl an Pflegepersonal, Betreuende als auch pflegende Angehörige desorientierter Menschen sowie weiteren Interessierten. In diesem Tagesseminar werden alle physischen und psychischen Merkmale jeder Aufarbeitungsphase erarbeitet und in Form von Videos und Rollenspielen präsentiert. Anhand von Übungen können die Teilnehmenden die unterschiedlichen



psychischen Ebenen der einzelnen Phasen selbst erfahren und sich damit auch leichter in die Desorientierung einfühlen und ihr Verhalten verwirrten Personen gegenüber leichter justieren. Sie erfahren auch wie Menschen in ihrer „Verwirrtheit“ innerhalb der einzelnen Phasen „umher springen“ und dies zuvor nicht ankündigen. Das Einfühlungsvermögen und die Wahrnehmung werden in diesem Seminar geschult. Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler Validation®-Master /VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: pflegende Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte

Ort: Pflegeimpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: Pflegeimpulse Bremen

Info/Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 32 55 50 oder Heidrun Tegeler, Tel. 408 96 16 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Obervieland

23.06.2017

18.00 Uhr

Kosten: keine

„Obervieland singt für Menschen mit Demenz“

Schön? Egal! - Gemeinsames Singen macht Freu(n)de. Offenes Rudelsingen im Bürgerhaus Obervieland.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Ort: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Veranstalter: Demenz-Initiative Obervieland

Information: Frau Brokmann, Tel. 84 02 500

Mitte

24.06.2017

9.30 – 16.00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Fachtag: Validation nach Naomi Feil

Austausch, Fortbildungs- und Supervisionstag in Validation in Bremen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bezüglich der Anwendung von Validation. In Arbeitsgruppen können gewünschte Themen bearbeitet und vertieft werden. Es besteht die Möglichkeit, mit den eigenen Validationsfähigkeiten an einer Video-Supervision (laut Qualitätshandbuch VTI) teilzunehmen. Zur Fortbildung werden Inputs zum Wachsen im eigenen Validationsprozess gegeben. Als Methoden kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert zum Einsatz: Video-Präsentationen, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Impulsreferate, Rollenspiele und Übungen

Dozentin: Heidrun Tegeler, Validation-Master/ VTI

Zielgruppe: pflegende Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte

Ort: Pflegeimpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: Pflegeimpulse Bremen

Info/Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 32 55 50 oder Heidrun Tegeler, Tel. 408 96 16 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Mitte

11.07.2017

15.30 Uhr

Kosten: keine

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beschreibung wie 9.5.2017

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Ort/Startpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Startpunkt je nach Streckenführung wechselt!

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Veranstaltungen außerhalb Bremens

Achim

ab 27.04.2017
19.00 Uhr
Kosten: keine

Kurs: "Begleitung im Andersland"

Diese Kursreihe wurde speziell zur Unterstützung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz entwickelt und wird finanziert von den Pflegekassen. Die Kursreihe hat die Zielsetzung, dass die TeilnehmerInnen (unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit) durch Informationen, praktische Tipps im Umgang und im Austausch mit anderen Betroffenen besser mit ihrer Situation zurecht kommen. Das Kursprogramm beinhaltet Themen, die für das Verständnis von Demenz wesentlich sind. Informationsabend ist am 27.04.2017, um 19.00 Uhr, danach folgen 7 Abende mit unterschiedlichen Themen.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz

Ort: CASA REHA Seniorenpflegeheim „ Botegunhof“, Schneiderburg 2, 28832 Achim

Veranstalter: Reinhild Wörheide, Dipl. Gerontologin

Information/Anmeldung: Frau Schohaus, Tel. 0173-8929519 oder unter www.woerheide-konzepte.de

Vorankündigung

Mitte

ab 12.08.2017
Uhrzeit: bitte
erfragen
Kosten: 1.600,- €

Berufsbegleitende Fortbildung: Ausbildung zum/zur Validations®anwender/in nach Naomi Feil

Ein großes Problem bei der Arbeit mit desorientierten Hochbetagten ist, dass diese Menschen nur schwer zu verstehen sind und ihre Sicht- und Erlebensweise kaum nachzuvollziehen ist. Validieren heißt, den älteren Menschen dort aufzusuchen, wo er sich befindet, seine Realität zu respektieren, ihn in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit gelten zu lassen. Dies gibt ihm Sicherheit und Stärke und damit seine Würde zurück.

In den 5 Ausbildungsblöcken lernen Sie intensiv die vier Phasen der Aufarbeitung nach Feil kennen. Es werden die entsprechenden verbalen und non-verbalen Techniken, Prinzipien und Ziele der Validation sowie die Lebensstadien Theorie von Erik Erikson vermittelt.

Zwischen den Blöcken sollen die Teilnehmer/innen einen älteren Menschen in einer Phase der Aufarbeitung mindestens einmal pro Woche validieren und dieses dokumentieren.

Im letzten Block erfolgt eine theoretische (Multiple Choice) und eine praktische Prüfung (Video oder live).

Die Seminarteilnehmer/innen lernen, Einzelvalidation kompetent anzuwenden kleineren Gruppen - innerhalb der eigenen Institution - in kurzen Einführungsveranstaltungen die Methode mit ihren Grundprinzipien und die praktische Anwendung aufgrund ihrer Erfahrungen zu vermitteln.

Die Ausbildung dauert 10 Theorie-Tage. Die in den Theorieblöcken erarbeiteten Inhalte werden in den dazwischen liegenden Praxisphasen eingeübt. Die Teilnehmenden müssen darüber Dokumentationen erstellen. Jeweils Samstag und Sonntag, (16 Std. pro Wochenende).

Abschluss:

Die Teilnehmerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Prüfung das Zertifikat Validation®-Worker (VTI-Level 1).

Dozentin: Heidrun Tegeler, Zertifizierte Validations®-Lehrerin nach Feil

Zielgruppe: Interessierte, die Einzelvalidation kompetent anwenden möchten

Ort: Pflegelmpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: AVO Pflegelmpulse Bremen

Information/Anmeldung: Pflegelmpulse, Tel. 32 55 50 oder Heidrun Tegeler, Tel. 408 96 16 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de



Hamburg

Ab September 2017

Berufsbegleitende Weiterbildung in Hamburg: KuBA- Kunstbegleiter/ Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz

Der demenzielle Prozess führt Menschen in Bereiche ihres Wesens, in denen sich Kunst ereignet und Künstler zu Hause sind. Verweilen Künstler und Menschen mit Demenz gemeinsam an einem Ort, ist das die beste Voraussetzung für intensive Begegnungen – Interaktiven Begegnungen im künstlerischen Raum.

KuBA, ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Künstler, künstlerische Therapeuten, Kunstvermittler, Kunstpädagogen aller künstlerischen Disziplinen der bildenden und zeitorientierten Künste. KuBA bietet eine reflektierte Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen oder künstlerisch-therapeutischen Arbeitsweise für eine qualitativ hochwertige, auf künstlerischem Handeln basierende Person-zentrierte Begleitung von Menschen im Alter und im Besonderen von Menschen mit Demenz. Im Zentrum der Weiterbildung steht der freie künstlerische Raum und wie dieser Personen mit Demenz und im Alterungsprozess fortgeschrittenen Personen eröffnet werden kann. Da sowohl das Alter als auch die Demenz einen prozessualen Charakter haben und im hohen Maße individuell sind, vermittelt die Weiterbildung keine vorgefertigten Konzepte, sondern Kriterien und Anhaltspunkte, die eine Analyse individueller Barrieren für ein freies künstlerisches Handeln ermöglichen, sowie Handwerkzeug, diese Barrieren abzubauen. In sechs Wochenendmodulen und 80 Stunden selbstorganisierter Praxiserfahrung qualifizieren sich die Teilnehmer, mit Ihrer eigenen künstlerischen Arbeitsweise, andere Menschen darin zu unterstützen, eigene Ausdruckspotentiale zu entdecken und weiterzuentwickeln und Personen mit Demenz individuelle, auf ihren Fragen, Gedanken, Empfindungen und Impulsen basierende Ausdrucks- und Artikulationsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Die Weiterbildung – KuBA gliedert sich in 6 Wochenendmodule und startet jeweils im September und endet im Juni des darauffolgenden Jahres. Durch die Erweiterung der Weiterbildung um ein 7. Modulwochenende qualifiziert die gesamte Weiterbildung zur „Künstlerischen Betreuungskraft“ gemäß §43 SGB XI (vor 2017 § 87 SGB XI)“. Anmeldeschluss: 20. August des Jahres in dem die Weiterbildung startet.

Ausbildungszeitraum: 1. September je nach Modulverteilung etwa ein Jahr

Ausbildungsort: Hamburg und Bremervörde. Veranstalter: International Institute for Subjective Experience and Research (ISER) in Kooperation mit Kunst:dialog und LEB-Niedersachsen

Kosten KuBA: 950,00 €, Zusatz-Modul 87: 154,00 €

Weitere Informationen:

Michael Ganß, Tel. 04285-209354 oder 0152-29527181

Mail: m.ganss.kunstdialog@gmail.com

Anmeldung an: ISER an der Medical School Hamburg

Michael Ganß, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg, Tel. 040 – 361 226 418

mail: info@i-ser.de oder michael.ganss@medicalschooll-hamburg.de

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Juli 2017 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **15.06.17**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. Kontakt: DIKS, Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen diks@sozialag.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen, Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorstandssprecher der LAG: Dr. Arnold Knigge